

Pädagogische Leitvorstellungen

319036 BGIBRG Purkersdorf

BG | BRG PURKERSDORF

A. Daten und Fakten zur Schule

- Daten zur Schule

Allgemeinbildende Höhere Schule (Langform), Bund: Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium mit kreativem Schwerpunkt, Bundesrealgymnasium mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt,
SKZ: 319036, Herrengasse 4

1. Privatgymnasium der Stadtgemeinde Purkersdorf: 1996- 2002

Die offizielle Eröffnung des Privat-Gymnasiums (des 1. Provisoriums) fand am Samstag, dem 19. Oktober 1996 statt.

2. BGIBRG Purkersdorf:

Die offizielle Eröffnung des BG-BRG Purkersdorf fand am 8. November 2002 statt.

Stand SJ: 2022/23

Direktion: HRin Mag.a Irene Ille

Administration: Dr. Klaus Pfatschbacher

1015 Schülerinnen und Schüler

96 Lehrende/37 KVs/13 Vertrauenslehrer:innen

37 Klassen

Mittleres Management: Mag.a. Monika Plomer-Breitschopf

Q-Sk: Mag.a. Ursula Potakowskyj

Peer-Mediation

Tutoring

Förderkonzepte:

 Förderung bei Lerndefiziten

 Begabungs- und Interessenförderung

ESF/REACT: S-6.1a COVID-19 - Unterrichtsbezogene Förderangebote im Bereich der allgemeinbildenden höheren Schulen
im Schuljahr 2021/22: Schülerinnen und Schüler der 9. Schulstufe und/oder Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen

	<p>(inkl. Sonderformen) holen Lerndefizite in allgemeinbildenden und/oder fachtheoretischen Pflichtgegenständen, die im vergangenen Schuljahr durch die COVID-19-Pandemie entstanden sind, in Form eines zusätzlichen Stundenangebotes nach. Diese Stunden können als Förderunterricht abgehalten werden. Schülerinnen und Schüler können je nach Bedarf diese Stunden besuchen. Darüber hinaus kann auch eine Gruppenteilung in einem allgemeinbildenden und/oder fachtheoretischen Pflichtgegenstand angeboten werden.</p> <p>Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.</p>
- Schulisches Umfeld	NÖ-Bildungsregion 4, städtisches Randgebiet/Wien Umgebung/Pöltzen Land
- Infrastruktur	Neues Schulgebäude seit 2002 mit Zubau 2016, Sonderlehrräume: Chemie, Biologie, Physik, Musik, Bibliothek, Kunst- und Kulturraum mit Bühne, Festsaal, 3-fach Sporthalle, Außensportanlagen
- (Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	<p><u>Unterstufe:</u> Digitale Grundbildung ab der 1., 2. und 3. Klasse (aufbauend) , Unverbindliche Übung Informatik in der 4.Klasse (SJ 2022/23)</p> <p>ab der 3. Klasse: Geometrie als Pflichtfach im Real-Zweig; Französisch als Pflichtfach ab der 3. Klasse im Gymnasial- Zweig; Angebot der Nachmittagsbetreuung an allen Schultagen. Die Unverbindliche Übung „Soziale Orientierung“ in der Unterstufe und in den 7.und 8. Klassen (SJ 2022/23) und das Pflichtfach „Ethik“ in der Oberstufe in den 6.und 7. Klassen aufbauend (SJ 2022/23)</p> <p><u>Oberstufe:</u> drei Oberstufenformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neusprachliches Gymnasium mit Latein, • Realgymnasium mit geometrischem und naturwissenschaftlichem Schwerpunkt (Labor) mit Latein oder Spanisch; • Realgymnasium mit kreativem Schwerpunkt Kunst –und Kultur <ol style="list-style-type: none"> 1. Informationstechnologischer Einsatz in allen Oberstufenklassen (z.B. Schularbeiten oder Reifeprüfung am Computer); 2. Begabungsförderung, sieben Lehrpersonen mit Zusatzqualifikation (ECHA-Diplom): 3. Förderkonzepte: Förderung bei Lerndefiziten

	<p>Allgemeine Begabungs- und Interessenförderung: Drehtürmodell und fachspezifische Begabungsförderung (Olympiaden und Wettbewerbe) sieben Lehrpersonen mit Zusatzqualifikation (ECHA-Diplom) 4. Ethikunterricht, drei Lehrpersonen im SJ 2022/23 mit Zusatzqualifikation (Masterstudium)</p>
- Zertifizierungen	<p><u>Zertifikate</u>: Umweltzeichen Schule, Gesunde Schule NÖ, PILGRIM Schule, eEducation expert.Schule, Erasmus+ <u>Gütesiegel</u>: Schulportgütesiegel in Gold, Singende Klingende Schule, Botschafterschule des EU-Parlaments</p>
- Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	<p>DELTA, Cambridge, Unternehmer Führerschein, Erste-Hilfe-Kurs, Fahrrad Prüfung, ECDL</p>
- Schulpartnerschaft	<p>Europaparlament-Partnerschule, Erasmus+</p>
- Außenbeziehungen	<p>Akkreditierte Erasmus+ Schule (2021 – 2027): Aktuelle Partnerschaften mit Schulen in Belgien (Go! Atheneum De Ring Leuven) und Kroatien (jeweils Gruppenmobilitäten) Partnerschaft mit Lycée Marie Madeleine Fourcade (Aix-en-Provence) im Rahmen eines Erasmus+ Job-Shadowings Zukünftige (ab Ende September 2022) Erasmus+ Partnerschaften mit Schulen in Spanien (Alicante) und Frankreich (St. Raphael)</p>

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

<p>Lern- und Lehrprozesse gestalten</p>	<p>MOTTO: Schule soll menschlich sein - geprägt von der Liebe zu Kindern und Jugendlichen!</p>
<p>- Unterricht gestalten und Lernen initiieren</p>	<p>Unsere Schule soll menschlich sein, geprägt von gegenseitigem Respekt und der Liebe zum Menschen und der Umwelt. Einer der pädagogische Schwerpunkte unserer Schule ist das Eingehen auf die jeweilige Altersgruppe. In der Unterstufe liegt daher der Fokus auf der ganzheitlichen Erziehung, dem Fördern des Spieltriebes, aber auch dem Schaffen von Grundwissen, und der Förderung von Schüleraktivitäten, sowie der allgemeinen Begabungsförderung. In der Oberstufe steht das Fördern von individueller Begabung, das Vernetzen und formale Denken, die politische Bildung im Rahmen der Demokratieschulung, die Vorbereitung auf die Universität bzw. Fachhochschule, aber auch die Spezialisierung (Sprachen, Naturwissenschaft, Informatik, Gesundheit und Kreativität...) im Mittelpunkt. Als fachliche Schwerpunkte und Ziele setzen wir an unserer Schule informationstechnologische (Einsatz von modernen Medien), sprachliche (Förderung der Kommunikationskultur, Fremdsprachenangebot), ökologische (entdeckend, erforschend, kritisch ökologische Zusammenhänge erleben und erkennen), kreative (Zeichnen soll einen hohen Stellenwert haben und in andere Gegenstände einfließen) und sportliche (Gesundheitserziehung, zusätzliche sportliche Angebote, Pausengestaltung) Schwerpunkte.</p> <p>Unsere Schule fokussiert auf die Stärken der Schüler:innen im Rahmen eines zugeschnittenen individuellen, modularen Ausbildungsprogramms. Lernen lernen begleitet ständig und altersadäquat die Schüler:innen. Es stellt für uns ein Qualitätskriterium dar, die jungen Menschen so zu fordern und zu fördern, dass sich ihre Fähigkeiten, Interessen und Neigungen bestmöglich entfalten. In allen Fächern legen wir Wert auf Persönlichkeitsbildung und Förderung der Kreativität.</p> <p>Wir versuchen die Visionen unserer Schule zu leben und Lern- oder Verhaltensschwächen zu erkennen bzw. Information über Gesundheitsstörungen zu geben und Hilfe in Form von Beratungslehrer:innen, Schulärztinnen, Schulpsycholog:innen und Jugendcoaches zu leisten. Als Peermediator:innen ausgebildete Oberstufenschüler:innen unterstützen diese Bestrebungen. Unterschiedliche Maßnahmen (wie zum Beispiel Deutsch- und Mathematikförderungen, ein Drehtürmodell, Englisch als Arbeitssprache integrativ im Unterricht, Kunst und Kulturförderung und viele Zusatz-Angebote nicht nur im sportlichen Bereich unterstützen unsere Schüler:innen.</p>

<p>- Individualisierung und Kompetenzorientierung</p>	<p>Der Unterricht an unserer Schule findet in heterogenen Klassen statt, die interne Differenzierung und Individualisierung wird durch integratives Lernen lernen und verschiedene methodische und soziale Lernformen angestrebt, um auf die Neigungen, Interessen und das Vorwissen der Schüler:innen eingehen zu können. Als unsere methodischen Schwerpunkte und Ziele setzen wir uns sowohl den fächerübergreifenden Unterricht, das Offenes Lernen und den projektorientierten Unterricht als auch Exkursionen, Projekt- und Sprachwochen, multikulturelle Projekte und Lernwerkstatt, aber auch den Frontalunterricht. Wir sehen "Lernen lernen" als lebenslangen Prozess, versuchen Lerntipps altersadäquat zu geben, Lernbarrieren zu erkennen und abzubauen und auch die Erziehungsberechtigten etwa auf Elternabenden ins Thema „Lernen lernen" einzubinden. Lerneinheiten werden oft mit Lerngymnastik - kinesiologische Übungen begonnen oder unterbrochen, Phantasiereisen und Meditation dienen der Förderung der Konzentration. Gezielte Vorbereitungen auf Prüfungen und Schularbeiten gemäß den Regeln des Lernen lernes werden durchgeführt und ein positives Lernklima geschaffen, das eine leistungsorientierte, selbständige Arbeitshaltung fördert. Durch eine reflektierte pädagogische Diagnostik in Form von Lernstandserhebungen (z.B. Beobachtungs- und Selbsteinschätzungsbögen oder -gesprächen) überprüfen wir, welches Wissen, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten die Schüler:innen erworben und aktiv zur Verfügung haben, um damit fachspezifisch zu arbeiten. Grundlage für die Kompetenzorientierung ist die Ausrichtung an den kompetenzorientierten Lehrplänen, an Kompetenzmodellen und Kompetenzbeschreibungen. Auf die Selbstreflexion über Lernverhalten und das persönliche Gespräch zwischen Schüler:innen und der Lehrpersonen wird Wert gelegt.</p>
<p>- Lernen an außerschulischen Orten</p>	<p>Die Öffnung von Schule und die Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen fördern das Lernen mit dem Ziel einer vielfältigen Bildung oder einer schulischen Weiterqualifizierung. Dafür kooperieren wir mit Fachhochschulen, den pädagogischen Hochschulen und der Universität Wien in der Begleitung von Studierenden und vielfältigen gemeinsamen Projekten. Im Rahmen von Erasmus+ fanden und finden zahlreiche Austausch-, Jobshadowing- und kulturell verbindende Projekte statt. Partnerschulen im Ausland werden besucht und kommen auf Besuch, Austauschschüler:innen sind als außerordentliche SuS Teil der Schulgemeinschaft, und Purkersdorfer SuS besuchen als solche Schulen im Ausland. Auslandsprojekte in Form von multikulturellen Wochen und Sprachreisen sowie Reisen mit politisch/historischem Schwerpunkt werden organisiert (Oberstufe). Im Rahmen der Berufsorientierung wird jährlich ein Schnuppertag in verschiedenen Berufsfeldern organisiert.</p>
<p>- Leistung feststellen und beurteilen</p>	<p>Zentrales Anliegen ist die Transparenz der Leistungsbeurteilung. Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schüler:innen einen Überblick über die Inhalte und Ziele des Unterrichts im jeweiligen Gegenstand, die Leistungsbeurteilung wird transparent gemacht und auch den Erziehungsberechtigten zur Kenntnis gebracht. Hierbei werden die Beurteilungsgrundlagen offengelegt. Die Einsicht in und das Verständnis für die Zusammenhänge von Kompetenzerwerb und Leistungsbeurteilung ermöglichen die Übernahme von Eigenverantwortung für den Lernprozess. Der Beurteilung von schriftlichen Prüfungsarbeiten liegt</p>

	<p>ein fachintern abgestimmtes kompetenzorientiertes Konzept zugrunde, welches den Schüler:innen bereits bei der Erarbeitung der Lerninhalte vermittelt wird. Dies fördert die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung, zum Peer-Feedback und macht den Grad der Erreichung der fachlichen Kompetenz transparent.</p> <p>Die Ergebnisse (interner und externer) Leistungserhebungen sowie außerschulischer Wettbewerbe (z.B. Olympiaden, Sprachwettbewerbe) liefern Rückschlüsse auf Leistungsstand und Unterrichtsqualität. Sie werden durch QMS evaluiert, auf (Fach-)Konferenzen besprochen und etwaige erforderliche Maßnahmen in die Wege geleitet.</p>
<p>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</p>	<p>Auf den pädagogischen Konferenzen, die oft auch als Gesprächskreise, gemeinsame Wanderungen und Ausflüge, aber auch als Workshops gestaltet werden, findet reger Austausch über pädagogische Neuerungen und Unterrichtsentwicklungen statt. Hier wird unter anderem diskutiert, wie Individualisierung in der AHS durchgeführt werden kann, und individuell auf die Bedürfnisse der Schüler:innen eingegangen werden kann. Pädagogische Schwerpunkte werden entwickelt und abgestimmt. Kriterien der Leistungsbeurteilung erläutert. Zu Beginn und während jedes Semesters gibt es individuelle Fachkonferenzen der einzelnen Fachgruppen. Besonderes Augenmerk wird hier auf den Austausch von Best-Practice-Modellen gelegt, danach Rückmeldung an die SL geleistet und Neuerungen bzw. Verbesserungen diskutiert.</p> <p>Wöchentlich finden im kleinen Kreis (SL-PV-Mittleres Management und Q-SK) Gesprächsrunden zum Austausch über pädagogische und organisatorische Themen statt, darüber hinaus gibt es individuell zusammengestellte Arbeitsgruppen zur Erstellung oder Novellierung von Konzepten (Homepage, Verhaltensvereinbarungen etc.). Seit langem pflegt unsere Schule eine ausgeprägte Feedbackkultur, die über IQES oder auch individuell gestaltet durchgeführt wird. Ebenso werden Diagnoseinstrumente wie (ehemals) BIST und IKM bzw. IKM+ herangezogen, die Ergebnisse durch QMS evaluiert und in den Fachgruppen analysiert.</p>
<p>Professionell zusammenarbeiten</p>	<p>Die Schulgemeinschaft ist über unsere neugestaltete Homepage miteinander vernetzt, Informationen werden hier verlautbart, Formulare stehen zum Download bereit. Alle Schüler:innen und Lehrer:innen sind über MS-Teams, edu.FLOW, oder andere Kommunikationsinstrumente wie OneNote verbunden, können hier u.a. ihre Aufgaben u.v.m. -wenn gewünscht teilen, Unterrichtsmaterialien stehen auch elektronisch zur Verfügung. Die Kommunikation zwischen den Schulpartnern erfolgt über edu.FLOW. So sind ein unkomplizierter und schneller Austausch und darüber hinaus eine Koordination und Abstimmung innerhalb der Klassen und Lehrpersonen bzw. der Kollegenschaft möglich. Die unterschiedlichen Qualifikationen und Expertisen der Lehrpersonen (z.B. Mental Coaches, Psychotherapeuten, ECHA-Lehrer:innen etc. werden für die Gestaltung des gemeinschaftlichen Prozesses genutzt. Gegenseitige (kollegiale) Hospitationen inkl. nachfolgender Feedbackgespräche stellen einen Teil der Schulkultur dar. Die Lehrkräfte werden dazu ermutigt, nicht nur innerhalb der Fachbereiche gegenseitig zu hospitieren. Supervision bzw. kollegiales Feedback nach Jesper Juul wird angeboten. Im Rahmen der politischen Bildung ist es unser Anliegen, das kritische Denken im Rahmen der gelebten Demokratie zu schulen. Podiumsdiskussionen werden von SuS für SuS organisiert, Diskussionsforen angeregt.</p>

<p>Beratung und Unterstützung anbieten</p>	<p>Im Rahmen von Elternabenden, -sprechtagen, individuellen Sprechstunden, durch Vorträge z.B. der Schulärztinnen und sozialer Einrichtungen informieren wir Lernende und Erziehungsberechtigte über schulinterne und außerschulische Beratungsangebote.</p> <p>Die regelmäßige Anwesenheit der Schulärztinnen gewährleistet die Betreuung von Schüler:innen mit psychosomatischen und -sozialen Problemen in Zusammenarbeit mit der Schulpsychologie und den Jugend Coaches. In Peermediation geschulte Oberstufenschüler:innen der 6., 7. und 8.Klassen (SJ 2022/23 sind es 25 Mediator:innen) unterstützen diese Betreuung und versuchen Streitigkeiten zu schlichten.</p> <p>Um Lernende in Hinblick auf Lernprobleme oder die Entwicklung von Begabungen zu beraten und zu unterstützen, verfügen Lehrpersonen an der Schule über Ausbildungen im Bereich der Begabungsförderung (ECHA), Lernberatung, Peer-Mediation, Lerncoaching und Sozialberatung.</p> <p>Außerschulische Expert:innen (RK, Zivilschutz, Umweltorganisationen, ...) halten Workshops oder Vorträge zu unterschiedlichen Themen wie Konfliktbewältigung, Erster Hilfe, Gefahren des Internets, Drogen- und Alkoholmissbrauch, Umgang mit sozialen Netzwerken etc. ab. Jährlich wird ein Informationsabend (8. Schulstufe) mit Bildungsberatung für die Oberstufe bzw. für nach der Reifeprüfung abgehalten.</p> <p>In unserem Tutoring-Projekt unterstützen Oberstufenschüler:innen höherer Klassen unentgeltlich ihre Mitschüler:innen in der Unterstufe im Lernen lernen, und in jeder Klasse gibt es ein „Buddy“- System zur gegenseitigen Hilfe.</p>
<p>Ganztägige Schule gestalten</p>	<p>Die pädagogischen Schwerpunkte der Schule sind auch in der GTS abgebildet und im GTS-Konzept in QMS verschriftlicht. Es werden z.B. gezielt die Bibliothek oder die Informatiksäle genutzt oder für Förder-Angebote geöffnet.</p> <p>Es gibt regelmäßige Absprachen zu Hausübungen zwischen Unterrichtenden und Lehrenden in den Kollg:innen der GTS-Lernzeiten.</p> <p>Das Erarbeiten persönlicher Lernstrategien unterstützt die Schüler:innen beim selbstständigen Arbeiten und Lernen. Darüber hinaus erfolgt durch die Lehrpersonen gezielte Lernberatung.</p> <p>In der GTS können die Schüler:innen ihre Kreativität ausleben, Sport betreiben, Förderungen in Anspruch nehmen. Die Abwechslung von Bewegungs-, Lern-, Frei- und Aufgabenzeit schafft eine gute Rhythmisierung der Bedürfnisse der Schüler:innen.</p>